



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Milchbauernhof aus Walsrode-Fulde gewinnt Preis für nachhaltiges Wirtschaften:

Milchhof Fulde GbR punktet mit viel Tierkomfort und energieautarkem Betrieb

Großer Empfang bei den Siegern in Walsrode-Fulde:

Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast und Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN) stellen für den Sieg im Milchlandpreis lebensgroße goldene Kuh-Statue „Goldene Olga“ auf – Ehrengäste loben Betriebskonzept, Tierwohl- und Leistungsniveau des Betriebes – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet die Familien Bergmann und Harms mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

Walsrode-Fulde (gmc). Im Beisein zahlreicher hochrangiger Gäste wird heute (2. März 2020) auf dem Hof der Familien Bergmann und Harms im Walsroder Ortsteil Fulde eine „Goldene Kuh“ aufgestellt. Die lebensgroße Kuh-Statue mit Namen „Olga“ ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der es im Dezember 2019 an die Spitze der 9.200 Milcherzeuger in Niedersachsen schaffte. Die Milchhof Fulde GbR darf sich seitdem „Bester Milcherzeuger Niedersachsens 2019“ nennen. Elke (61), Werner (69) und Ingo (34) Bergmann sowie Ingrid (54), Henning (54) und Jannika (28) Harms erhielten in Bad Zwischenahn die „**Goldene Olga 2019**“ und einen Geldpreis in Höhe von 3.500 Euro. Heute wird die goldene Kuh-Statue aufgestellt, die für ein Jahr auf dem Hof als zentraler Punkt und Blickfang für zahlreiche Aktionen fungiert.

Die „Olga“ ist das Symbol für die Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes. Der Vorsitzende der Landesvereinigung der Milchwirtschaft, Jan Heusmann, stellt sie gemeinsam mit der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast im Rahmen einer Feierstunde mit vielen Ehrengästen auf. Zusätzlich informiert künftig ein attraktives



**Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.**

Hofschild, welches das LVN-Team während der Feier am Stall anbringt, über diesen besonderen Erfolg. Grußworte sprechen Sebastian Zinke, Mitglied des Niedersächsischen Landtages (SPD), Landrat Manfred Ostermann, Thomas Stürtz von der DMK Deutsches Milchkontor eG, Jochen Oestmann, Vorsitzender des Landvolkes KV Lüneburger Heide, die Walsroder Bürgermeisterin Helma Spöring, Esther Achler, Masterrind GmbH, Ferdinand Funke, Vorsitzender des Landeskontrollverbandes Niedersachsen sowie Martin Bertels, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der RWG Ammerland-Ostfriesland eG.

Preis schafft Transparenz in der Milchwirtschaft: LVN-Vorstand lobt Engagement aller Teilnehmer

Der LVN-Vorsitzende Jan Heusmann lobt das Engagement der Wettbewerbsteilnehmer, das den Weg bereite für einen Dialog mit den Verbrauchern: „Im Rahmen der Teilnahme am Milchlandpreis haben die Familien gezeigt, dass Sie verantwortungsbewusst mit jedem einzelnen Tier und der Umwelt umgehen. Sie sind bereit, offen und ehrlich mit den Menschen außerhalb der Landwirtschaft in den Dialog zu treten. Dadurch bringt der Milchlandpreis Konsumenten und Produzenten wieder näher zusammen.“

Mit dem Milcherzeugerwettbewerb, so Heusmann weiter, habe die LVN schon früh den Wunsch der Verbraucher nach Transparenz in der Produktion von Milch erkannt und bereits vor 20 Jahren eine Plattform geschaffen, das Bestreben um Nachhaltigkeit in der niedersächsischen Milchwirtschaft transparent darzustellen und es in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu rücken. Der Preis honoriere nicht nur die messbaren Kriterien wie Milchqualität, Milcherträge und wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch das Engagement der Landwirte in den Bereichen Tierwohl, Umweltschutz und in gesellschaftlicher Hinsicht. Daher sieht Heusmann den Milchlandpreis auch als Chance, den Verbrauchern zu zeigen, dass auf den Höfen deutlich mehr für diese Punkte getan wird, als es gesetzliche Auflagen und einzelne Produktsiegel verlangen.



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Energieautarkes Betriebskonzept und großes Engagement beim Tierkomfort

„Die Milchhof Fulde GbR präsentiert sich als glänzend geführter Betrieb, auf dem das Thema Nachhaltigkeit und das Wohl jedes einzelnen Tieres im Vordergrund stehen“, sagt Jan Heusmann. „Die gesamte Energieversorgung des Betriebes mit Strom und Wärme erfolgt ausschließlich über die eigene Photovoltaik- und eine kleine Biogasanlage. Es werden sogar noch 200 Haushalte mit je drei Personen mit Energie versorgt.“

Die Jury war sich einig: Die GbR zeichnet sich durch ein hervorragendes Betriebskonzept und ein sehr gutes Herdenmanagement aus. Mit dem Ergebnis, dass eine weit überdurchschnittliche Milchleistung von 11.800 kg/Kuh/Jahr erreicht wird. „Die Betriebsleiter sind sehr innovativ und arbeiten ständig daran, den Betrieb weiter zu verbessern“, ergänzt Heusmann.

„Die Tiere sind in allen Gruppen in einem guten Zustand, die Milchqualität ist sehr hoch und es herrscht ein gutes Betriebsklima. Das zeigt sich unter anderem darin, dass alle Beschäftigten gemeinsam frühstücken und Mittagessen. Nachmittags werden sogar noch bis zu fünf Tagespflegekinder nach der Schule betreut.“

Ministerin Otte-Kinast lobt die stetige Entwicklung des Betriebes

„Der Milchhof Fulde steht für die moderne, leistungsfähige und nachhaltige Landwirtschaft im Milchland Niedersachsen“, lobt Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. „Ihr Betrieb hat sich in dem Wettbewerb durchgesetzt: Die ‚Goldene Olga‘ wird ab heute ein Jahr bei Ihnen zu Gast sein.“



DMK-Vorstandsvorsitzender Thomas Stürtz stolz auf ausgezeichneten Milchlieferanten

Der Vorstandsvorsitzende der DMK Deutsches Milchkontor eG, Thomas Stürtz, freut sich über den Milchlandpreis-Erfolg des langjährigen DMK-Milchlieferanten. „Die LVN ehrt mit dem Milchhof Fulde einen exzellenten Betrieb aus der DMK-Familie“, so Stürtz. „Die Familien Bergmann und Harms betreiben den Hof mit sehr viel Engagement und klarer Struktur. Auf ihrem modernen Betrieb arbeiten alle Hand in Hand. Sie führen den Betrieb mit großer Leidenschaft für ihre Tiere und sind stets offen für Innovationen und Öffentlichkeitsarbeit.“ So ist der Betrieb der Milchhof Fulde GbR ein Hof, der auch für Besucher in Form von Schulungen bis zu Schulbesuchen geöffnet wird und zukunftsfähige und nachhaltige Milchproduktion präsentiert. Stürtz: „Wir sind stolz darauf, dass erneut ein DMK-Milchlieferant mit der ‚Goldenen Olga‘ ausgezeichnet wird.“

Das Erfolgsrezept: „Nachhaltiges Betriebskonzept und ein Maximum an Kuhkomfort“

Ingo Bergmann bringt die Stärken der Betriebsgemeinschaft auf den Punkt: „Für uns bedeutet Nachhaltigkeit, dass wir dafür sorgen, dass wir fitte und gesunde Kühe im Stall haben. Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass wir in Kreisläufen denken. Ein Beispiel ist die Fütterung unserer Kühe. Wir bauen auf unseren Feldern Futter an. Das wird geerntet. Die Kühe fressen das Futter und geben Milch. Außerdem entsteht dabei Gülle, mit der wiederum die Pflanzen auf dem Feld gedüngt werden. Wir versuchen, möglichst viel von dem, was wir diesem Kreislauf entnehmen, auch wieder zurückzuführen. Außerdem sorgen wir dafür, dass es auch den Menschen auf unserem Hof gut geht. Das sind unsere Familien und auch unsere Mitarbeiter.“

Die durchschnittliche Milchmenge von 11.800 kg pro Kuh und Jahr spricht für ein ausgeprägtes Wohlbefinden der Tiere auf dem Hof: „Alles, was auf dem Hof passiert, ist auf die Bedürfnisse der Kühe abgestimmt. Wir sorgen dafür,



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

dass die Kühe in den Ställen viel Platz, Luft und Licht haben. Die Kühe gehören zur Familie. Jede Kuh hat einen eigenen Namen und auch ihren eigenen Charakter. Ob es den Kühen gut geht, prüfen wir natürlich bei der täglichen Arbeit. Zusätzlich nutzen wir digitale Hilfsmittel. Zum Beispiel hat jede Kuh ein Halsband, an dem ein Sensor befestigt ist. Dort wird registriert, wenn die Kuh ein Problem hat. Und wir bekommen dann sofort eine Meldung auf unser Smartphone und können schnell reagieren“, erklärt Ingo Bergmann.

Der Betrieb der Milchhof Fulde GbR

Der Milchhof Fulde GbR stehen in Fulde 270 Hektar zur Verfügung, davon sind 60 Hektar Grünland. Auf dem Hof werden 440 Milchkühe, 350 weibliche Nachzuchttiere und ein Zuchtbulle gehalten. Die Herde erbringt eine weit überdurchschnittliche Milchleistung von rund 11.800 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 4,03 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,46 Prozent. Die Milch wird an die DMK Deutsches Milchkontor eG geliefert.

Die GbR wurde 2014 aus den Familienbetrieben Bergmann und Harms gegründet. Der Stammbetrieb Bergmann hat sich 1907 in Fulde angesiedelt. Der Stammbetrieb Harms besteht bereits seit 1691, seit 1925 unter dem Namen Harms. Er wird heute von der Familie in der 4. Generation bewirtschaftet.

Die Gesellschafter der GbR sind Ingo Bergmann, Henning Harms und seit 2017 auch seine Tochter Jannika Harms. Ingrid Harms und Elke Bergmann unterstützen das Team tatkräftig. Die Zusammenarbeit in der Betriebsgemeinschaft ist für die beiden Familien ein Erfolgsmodell: Sie schätzen die Tatsache, dass jeder seine eigenen Schwerpunkte in der täglichen Arbeit setzen kann.

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben. Die Auszeichnung ist nach



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Angaben der Landesvereinigung als „Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften“ konzipiert. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachterteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigen sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH, die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Weser-Ems sowie die RWG Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter www.milchlandpreis.de

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:

Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen eV
Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos: GMC Marketing GmbH, Tarmstedt

Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de

Vor Ort: Dirk Gieschen, (0172) 72 01 119